

Verabschiedung THW-Ortsbeauftragter Walter Reis

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

Verabschiedung Ortsbeauftragter THW Zell, Herr Reis, und Einführung Nachfolger

am 05.03.2005

Wenn ich mich in die Liste der Redner einreihe, dann tue ich dies, um Ihnen, lieber Herr Reis, im Namen der Verbandsgemeinde Zell Dank zu sagen für fast 40 Jahre engagierten und unermüdlichen Einsatz, aber auch um persönlich Dank zu sagen für eine gute und harmonische Zusammenarbeit über viele Jahre. Ich spreche auch im Namen meiner Bürgermeister- und Beigeordnetenkollegen der Verbandsgemeinden unseres Landkreises sowie der Stadt Cochem.

In fast 40 Jahren Einsatz beim THW Zell haben Sie sicherlich viel erlebt und in Ihrem Engagement auch manche schwierige und auch gefährliche Situation durchgestanden. Sie haben sich in hohem Maße engagiert, weil es Ihre Lebensphilosophie war und ist, in Notsituationen anzupacken, etwas für das Gemeinwesen, in dem Sie leben, zu tun. Damit haben Sie einen Bürgersinn praktiziert, auf den jedes Gemeinwesen angewiesen ist.

Und Sie haben Andere motiviert, ebenfalls Ihrem Beispiel zu folgen.

Viele Menschen nehmen es heute ja als ganz selbstverständlich hin, dass Hilfsorganisationen wie Feuerwehr und THW immer und überall unverzüglich erscheinen, wenn sie gerufen werden, und dass man tatkräftig und umsichtig zur Hilfe schreitet. Sie nehmen es als selbstverständlich hin, weil unsere Hilfsorganisationen wie THW und Feuerwehr altvertraut sind und weil sie immer wieder erleben, wie fachkundig und zuverlässig die ehrenamtlichen Helfer sind.

Doch es ist den wenigsten Menschen bewußt, wie viel Ausbildung, Übung, Organisation und Logistik hinter jeder Aktion – und sehr unterschiedlich waren ja die Einsätze des THW - steckt. Unter ihrer umsichtigen Leitung zeigte sich das THW Zell allen gestellten Aufgaben mehr als gewachsen.

Als Ortsbeauftragter haben Sie ihre Truppe stets als Team verstanden. Denn schnelle und zuverlässige Hilfe ist nur möglich, wenn jeder sich auf den anderen verlassen kann und jeder weiß, was zu tun ist. Das funktionierte bei Ihnen.

Ich möchte mich für die Verbandsgemeinde und die Feuerwehr auch für die gute Zusammenarbeit bedanken. Hier gab und gibt es keine falsch verstandene Rivalität zwischen den Hilfsorganisationen, sondern eine positive Ergänzung der Möglichkeiten im Interesse einer effektiven Hilfeleistung für die Menschen. Auch das funktioniert nur, wenn das Vertrauen und der Wille zur Zusammenarbeit auf beiden Seiten vorhanden ist. Und das ist hier zwischen THW und FF, zwischen Ihnen, Herr Reis, und den Führungskräften unserer FF stets vorhanden gewesen.

Mit Erreichen der Altersgrenze gehen Sie, lieber Herr Reis, nun als Ortsbeauftragter in den wohlverdienten Ruhestand. Wer Sie kennt, weiß, dass es Ihnen nicht leicht fällt, sich von Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zu verabschieden.

Wie sehr Sie mit dem THW und Ihrer persönlichen Grundeinstellung zu helfen verbunden sind, erkennt man daran, dass Sie Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrung als Fachberater im Katastrophenschutz weiter mit einbringen werden. Auch dafür herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute.

Ihnen, lieber Herr Treis, danke ich für Ihre Bereitschaft, in die Fußstapfen von Walter Reis zu treten und diese sicherlich nicht einfache Position zu übernehmen.

Sie sind jedoch selbst seit Jahren dabei und kennen sich bestens im breiten Aufgabenfeld des THW aus.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft, viel Freude und viel Erfolg bei der Leitung des THW Ortsverbandes Zell. Alles Gute!